

Kurztitel

Abkommen über die Errichtung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 165/1955

Typ

Vertrag – Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

21.01.1953

Unterzeichnungsdatum

15.12.1950

Index

39/04 Zollabkommen

Langtitel

(Übersetzung)

Abkommen über die Errichtung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens, unterzeichnet in Brüssel am 15. Dezember 1950

StF: BGBI. Nr. 165/1955

Änderung

BGBI. Nr. 237/1959 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 67/1960 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 93/1961 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 224/1961 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 144/1967 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 160/1970 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 529/1973 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 269/1976 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 260/1979 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 192/1983 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 173/1985 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 383/1985 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 496/1987 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 576/1991 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. Nr. 195/1993 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. Nr. 784/1993 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. Nr. 468/1996 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 109/1999 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 251/2001 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 101/2008 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 122/2012 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 217/2018 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 12/2022 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 26/2023 (K – Geltungsbereich)

Sprachen

Englisch, Französisch

Vertragsparteien

*Österreich 529/1973 *Afghanistan III 101/2008 *Ägypten 237/1959, 67/1960 *Albanien 195/1993
 *Algerien 144/1967 *Andorra III 109/1999 *Angola 576/1991 *Äquatorialguinea III 12/2022
 *Argentinien 160/1970 *Armenien 195/1993 *Aserbaidzhan 195/1993 *Äthiopien 529/1973 *Australien
 224/1961 *Bahamas 269/1976 *Bahrain III 251/2001 *Bangladesch 260/1979 *Barbados III 109/1999
 *Belarus III 251/2001 *Belgien 165/1955 *Belize III 101/2008 *Benin III 109/1999 *Bhutan III
 101/2008 *Bolivien III 109/1999 *Bosnien-Herzegowina III 101/2008 *Botsuana III 251/2001 *Brasilien
 192/1983 *Brunei 468/1996 *Bulgarien 529/1973 *Burkina Faso 144/1967 *Burundi 144/1967 *Cabo
 Verde III 251/2001 *Chile 144/1967 *China 173/1985 *Costa Rica III 101/2008 *Côte d'Ivoire 144/1967
 *Dänemark 165/1955 *Deutschland/BRD 165/1955 *Dominikanische R III 101/2008 *Dschibuti III
 101/2008 *Ecuador III 109/1999 *El Salvador III 101/2008 *Eritrea 468/1996 *Estland III 251/2001
 *Eswatini III 251/2001 *Fidschi III 109/1999 *Finnland 224/1961 *Frankreich 165/1955 *Gabun
 144/1967 *Gambia 576/1991 *Georgien III 251/2001 *Ghana 160/1970 *Griechenland 165/1955
 *Guatemala 173/1985 *Guinea 195/1993 *Guinea-Bissau III 122/2012 *Guyana 260/1979 *Haiti
 237/1959 *Honduras III 101/2008 *Indien 529/1973 *Indonesien 237/1959 *Irak III 251/2001 *Iran
 67/1960 *Irland 165/1955 *Island 529/1973 *Israel 237/1959 *Italien 165/1955 *Jamaika 144/1967
 *Japan 144/1967 *Jemen III 251/2001 *Jordanien 144/1967 *Jugoslawien 93/1961 *Jugoslawien/BR III
 251/2001 *Kambodscha III 251/2001 *Kamerun 144/1967 *Kanada 529/1973 *Kasachstan 195/1993
 *Katar III 251/2001 *Kenia 144/1967 *Kirgisistan III 251/2001 *Kolumbien 784/1993 *Komoren III
 251/2001 *Kongo 269/1976 *Kongo/DR 529/1973 *Korea/R 160/1970 *Kosovo III 217/2018 *Kroatien
 784/1993 *Kuba 576/1991 *Kuwait 784/1993 *Laos III 101/2008 *Lesotho III 251/2001 *Lettland III
 251/2001 *Libanon 93/1961 *Liberia 269/1976 *Libyen 192/1983 *Litauen III 251/2001 *Luxemburg
 165/1955 *Madagaskar 144/1967 *Malawi 144/1967 *Malaysia 144/1967 *Malediven 468/1996 *Mali
 496/1987 *Malta 529/1973 *Marokko 529/1973 *Mauretanien III 251/2001 *Mauritius 529/1973
 *Mexiko 576/1991 *Moldau 468/1996 *Mongolei 576/1991 *Montenegro III 101/2008 *Mosambik
 576/1991 *Myanmar 576/1991 *Namibia 195/1993 *Nepal 383/1985 *Neuseeland 144/1967 *Nicaragua
 III 251/2001 *Niederlande 165/1955, III 101/2008 *Niger 192/1983 *Nigeria 144/1967
 *Nordmazedonien 468/1996 *Norwegen 165/1955 *Oman III 251/2001 *Pakistan 237/1959 *Palästina
 III 217/2018 *Panama 468/1996 *Papua-Neuguinea III 101/2008 *Paraguay 160/1970 *Peru 160/1970
 *Philippinen III 251/2001 *Polen 269/1976 *Portugal 165/1955, III 251/2001 *Ruanda 144/1967
 *Rumänien 160/1970 *Salomonen III 26/2023 *Sambia 260/1979 *Samoa III 101/2008 *São
 Tomé/Príncipe III 122/2012 *Saudi-Arabien 529/1973 *Schweden 165/1955 *Schweiz 165/1955
 *Senegal 269/1976 *Seychellen III 251/2001 *Sierra Leone 269/1976 *Simbabwe 192/1983 *Singapur
 269/1976 *Slowakei 195/1993 *Slowenien 195/1993 *Somalia III 217/2018 *Spanien 165/1955 *Sri
 Lanka 160/1970 *St. Lucia III 101/2008 *Südafrika 144/1967 *Sudan 93/1961 *Südsudan III 122/2012
 *Suriname III 217/2018 *Syrien 67/1960, 144/1967 *Tadschikistan III 109/1999 *Tansania 144/1967
 *Thailand 529/1973 *Timor-Leste III 101/2008 *Togo 576/1991 *Tonga III 101/2008 *Trinidad/Tobago
 269/1976 *Tschad III 101/2008 *Tschechische R 195/1993 *Tschechoslowakei 144/1967 *Tunesien
 144/1967 *Türkei 165/1955 *Turkmenistan 784/1993 *UdSSR 576/1991 *Uganda 144/1967 *Ukraine

195/1993 *Ungarn 160/1970 *Uruguay 260/1979 *USA 529/1973 *Usbekistan 195/1993 *Vanuatu III 122/2012 *Venezuela 468/1996 *Vereinigte Arabische Emirate 260/1979 *Vereinigtes Königreich 165/1955, 496/1987, 576/1991 *Vietnam 784/1993 *Zentralafrikanische R 144/1967, 160/1970 K, 496/1987 *Zypern 160/1970

Sonstige Textteile

Der Bundespräsident der Republik Österreich erklärt, dem in Brüssel am 15. Dezember 1950 unterzeichneten Abkommen über die Errichtung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens, welches also lautet: ...

namens der Republik Österreich beizutreten, und verspricht in deren Namen die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Beitrittsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und vom Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, den 12. Jänner 1953.

Ratifikationstext

(Anm.: letzte Anpassung durch Kundmachung BGBl. III Nr. 101/2008)

Die österreichische Beitrittsurkunde ist am 21. Jänner 1953 beim belgischen Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten hinterlegt worden. Die vorliegende Konvention ist daher für Österreich gemäß Art. XVIII, lit. c, am 21. Jänner 1953 in Kraft getreten.

Bis zum 29. April 1955 haben außer Österreich folgende Staaten das Abkommen ratifiziert oder sind ihm beigetreten:

Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Griechenland, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien mit den spanischen Kolonien und der spanischen Zone Marokkos, Türkei.

Österreich

„Die Österreichische Bundesregierung erklärt, die im Anhang zur Konvention über die Errichtung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens vom 15. Dezember 1950 vorgesehenen Privilegien und Immunitäten bis zu dem Ausmaß zu gewähren, bis zu dem in Österreich in Übereinstimmung mit den allgemeinen Grundsätzen des Völkerrechtes den diplomatischen Vertretungen ausländischer Mächte und den Mitgliedern dieser Vertretungen Privilegien und Immunitäten gewährt werden.“

Australien

Australien hat anlässlich seines Beitrittes folgende Vorbehalte erklärt:

- „a) Bezüglich Artikel VI Abschnitt 17 lit. b des Anhangs zum Abkommen ist die Regierung von Australien in Übereinstimmung mit ihrer üblichen Praxis nicht in der Lage, Beamte des Rates, die im Sinne der australischen Einkommensteuergesetzgebung ihren Wohnsitz in Australien haben, hinsichtlich der ihnen vom Rat bezahlten Vergütungen und Entlohnungen von der Steuerpflicht auszunehmen;
- b) Die Regierung Australiens ist nach der derzeitigen australischen Rechtslage nicht in der Lage, eine Reihe von Bestimmungen der Artikel III, V, VI und VII des Anhangs zur Konvention durchzuführen; im genaueren diejenigen Bestimmungen, die sich auf die Befreiung von der Jurisdiktion beziehen.“

Niederlande

Die Niederlande haben am 1. Juli 2001 den Geltungsbereich des Abkommens auf die Niederländischen Antillen ausgedehnt.

Portugal

Einer weiteren Mitteilung der belgischen Regierung zufolge ist Macao mit Wirkung vom 7. Juli 1993 auf Grund eines Vorschlages des Vereinigten Königreiches Mitglied des Rates gemäß Art. II lit. a Z ii des Abkommens geworden.

Tschechoslowakei

Die Tschechoslowakei hat folgenden Vorbehalt erklärt:

„Die Tschechoslowakische Sozialistische Republik erachtet sich durch die Bestimmungen des Artikels XIV des Abkommens über das Protokoll betreffend die Studiengruppe für eine europäische Zollunion nicht gebunden und sie wird die im Abschnitt 6 des Anhangs zu dem Abkommen festgelegten Privilegien in dem Maße gewähren, in dem diese Privilegien in der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik anderen internationalen Organisationen zuerkannt werden.“

Vereinigten Staaten von Amerika

Anlässlich ihres Beitrittes haben die Vereinigten Staaten von Amerika folgenden Vorbehalt erklärt:

„Die Vereinigten Staaten von Amerika übernehmen die in Artikel XIII des Abkommens und im Anhang zum Abkommen enthaltenen Verpflichtungen nur in dem Ausmaß, in dem die Vereinigten Staaten von Amerika im allgemeinen auf Grund ihrer Gesetze anerkannten öffentlichen internationalen Organisationen Privilegien und Immunitäten gewähren.“

Vereinigtes Königreich

Einer weiteren Mitteilung der belgischen Regierung zufolge ist Hongkong mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1987 auf Grund eines Vorschlages des Vereinigten Königreiches Mitglied des Rates gemäß Art. II lit. a sublit. ii des Abkommens geworden.

Einer weiteren Mitteilung der belgischen Regierung zufolge ist Bermuda mit Wirkung vom 13. Juli 1990 auf Grund eines Vorschlages des Vereinigten Königreiches Mitglied des Rates gemäß Art. II lit. a Z ii des Abkommens geworden.

Präambel/Promulgationsklausel

Die Signatarstaaten der vorliegenden Konvention sind

in der Erwägung, daß es zweckmäßig wäre, den höchsten Grad der Übereinstimmung und der Einheitlichkeit in ihren Zollsystemen zu gewährleisten und insbesondere die mit der Entwicklung und dem technischen Fortschritt des Zollwesens verbundenen Fragen und die mit demselben im Zusammenhang stehende Gesetzgebung zu studieren,

und in der Überzeugung, daß es im Interesse des internationalen Handels liegt, die Zusammenarbeit der einzelnen Regierungen auf diesen Gebieten unter besonderer Berücksichtigung der damit verbundenen wirtschaftlichen und technischen Faktoren zu fördern,

über nachstehendes übereingekommen:

Anmerkung

Vorbehalte, Erklärungen etc. der Vertragsparteien wurden mit Stichtag 15.8.2008 eingearbeitet.

Schlagworte

e-rk3

Zuletzt aktualisiert am

25.04.2025

Gesetzesnummer

10003855

Dokumentnummer

NOR11003890

alte Dokumentnummer

N3195512730T